

Allgemeine Hinweise zum Lösungsschlüssel

In diesem Lösungsschlüssel befinden sich die Lösungen zu allen Aufgaben in „Fit für das DSD I“*. So kann man die Aufgaben im Unterricht oder zu Hause selbstständig bearbeiten.

- Versuche immer zuerst, die Aufgabe selbstständig zu lösen.
- Vergleiche dann die erste Lösung mit dem Lösungsschlüssel. So kannst du überprüfen, ob du die Aufgabe richtig verstanden hast.
- Wenn Du merkst, dass du die Aufgabe nicht richtig verstanden hast, dann löse sie noch einmal.
- Wenn Du Probleme beim Lösen der Aufgaben hast, bitte deine Lehrerin / deinen Lehrer um Hilfe.
- Notiere die Aufgaben, bei denen Du Schwierigkeiten hast und löse diese später noch einmal.

In einigen Aufgaben lernst du eine Reihe von Wörtern und Ausdrücken kennen. Du musst nicht alle beherrschen. Suche dir diejenigen aus, die du in der Klausur verwenden möchtest. Achte darauf, dass du diese *richtig* verwendest.

Viel Erfolg beim DSD I!

Autor und Verlag

*Nur zu den Aufgaben, bei denen du frei formulieren musst, gibt es keine Lösung. Das sind zum Beispiel alle „zusammenfassenden Übungen“ und die „Schreibaufgaben“. Bei anderen freien Aufgaben gibt es oft eine „Musterlösung“, an der du dich orientieren kannst.

Prüfungsteil Schriftliche Kommunikation (SK)

1 a (Seite 8)

A: nicht gut – B: gut – C: nicht gut

C ist sicher noch besser als A, aber nicht gut genug für eine Einleitung.

1 c (Seite 8)

In A merkt man gar nicht, worum es eigentlich geht und wo der Text stehen könnte.

In B wird klar, dass es um eine Wiedergabe anderswo gelesener Meinungen geht, auch wenn nicht direkt der Begriff „Schülerzeitung“ fällt.

In C verweist die Anrede auf einen Zeitungsbeitrag.

1 d (Seite 8)

1 C; 2 B, indirekt 2 C; 3 B; 4 B und C; 5 B

2 (Seite 8f.)

1 C, 2 D, 3 B (und infolge dessen auch C), 4 A

3 a (Seite 9)

- 1 Neulich las ich in einem Internetforum eine Diskussion zum Thema „Eine Zeit im Ausland“. Einige Schüler haben sehr interessante Dinge dazu geschrieben.
- 2 Vor Kurzem habe ich in einem Forum im Internet eine Diskussion zum Thema „Auslandsaufenthalt“ verfolgt. Wegen der interessanten Beiträge dort interessiere ich mich für diese Frage.
- 3 Beim Surfen im Internet fand ich eine Internet-Diskussion zum Thema „Schüleraustausch“. Es gab einige Beiträge, die mich besonders interessiert haben.

4 a (Seite 10)

1 c, f – 2 a, d – 3 b, e – 4 i, n – 5 m, g, k – 6 j, l, h

5 a (Seite 11)

Nur bei 2 wird begründet, woher das Interesse kommt, bei 1 nicht.

5 b (Seite 11)

1 A, 2 B, 3 B, 4 A, 5 A, 6 B

5 c (Seite 11)

Überzeugender ist es, wenn eine Begründung gegeben wird (2, 3, 6).

6 c (Seite 12)

Musterlösung:

- 1 ... ich in meiner Freizeit Schüler(innen) getroffen habe, die gerade in unserem Land sind.
- 2 Meine Schule hat mehrere Partnerschulen im Ausland, mit denen es einen Schüleraustausch gibt. Deshalb ...

7 a (Seite 13)

- 1 Die Aussagen der vier Jugendlichen stehen in einem Internetforum.
- 2 Man soll einen Leserbrief an oder einen Artikel für die Schülerzeitung schreiben.

7 b und c (Seite 13)

- 1 Fehler bei der Quelle: Nicht Aussagen der Freunde sollen wiedergegeben werden.
- 2 Fehler bei den Adressaten: Nicht für das Forum soll geschrieben werden.
- 3 Richtig.
- 4 Fehler bei der Quelle: Nicht Meinungen aus einer Umfrage sollen wiedergegeben werden.

8 a (Seite 14)

- 1 ist geeignet.
- 2 ist zu umgangssprachlich.
- 3 ist zu förmlich.
- 4 ist nicht grundsätzlich falsch, aber man würde sich eher an die Leser wenden, nicht an die Redaktion. Man würde seinem Beitrag vielleicht ein Schreiben an die Redaktion beifügen, in dem man darum bittet, den Beitrag abzdrukken.
- 5 ist geeignet.
- 6 klingt merkwürdig, denn eine Zeitung kann man ja nicht direkt ansprechen.

8 b (Seite 14)

- 1 „d“ (klein nach Komma) – 2 „D“ (groß nach Ausrufezeichen) – 3 „!“ – 4 „,“

9 a (Seite 14)

- 1 Beitrag, Artikel, Text, Leserbrief
- 2 Diskussion, Thema, Frage, Meinungen
- 3 Beiträge, Meinungen
- 4 Schülerinnen und Schüler, Mädchen und Jungen, Teilnehmer (evtl. noch Leser – des Internetforums – und Surfer, aber weniger passend)

9 b (Seite 14)

- 1 f, 2 e, 3 d, 4 c, 5 b, 6 a

10 a (Seite 15)

- 1 schreiben, 2 geschrieben, 3 diskutieren, 4 diskutiert, 5 wiedergeben, 6 schreiben

11 a (Seite 16)

Zu diesem Thema habe ich ein Internetforum gefunden. Darin haben vier Schüler von ihrer Situation berichtet und ihre Meinung geschrieben. Diese vier Beiträge möchte ich jetzt kurz zusammenfassen.

11 b (Seite 15)

- 1 d, 2 b, 3 a, 4 c

11 d (Seite 16)

Beispiel:

Davon möchte ich nun in meinem Beitrag vier besonders interessante zusammenfassen.

12 a (Seite 16)

1. Schritt zuerst, zunächst, erst
2. Schritt danach, dann
3. Schritt zum Schluss, zuletzt, schließlich

12 b (Seite 16)

Zuerst / Zunächst / Erst möchte ich die Meinungen der Schüler aus dem Internet wiedergeben.

Danach / Dann berichte ich von meinen eigenen Erfahrungen mit diesem Thema.

Zum Schluss / Zuletzt / Schließlich sage ich meine persönliche Meinung zu dieser Frage.

12 c (Seite 16)

Was kommt wann?

1. Schritt zuerst, zunächst, erst
2. Schritt danach, dann
3. Schritt zum Schluss, zuletzt, schließlich

Worum geht es?

1. Schritt (die) Beiträge, Meinungen
2. Schritt von meinen Erfahrungen, von meiner Situation, von meinen Erlebnissen
3. Schritt meine eigene / persönliche Meinung

Was wird gemacht?

1. Schritt wiedergeben, zusammenfassen
2. Schritt berichten, erzählen
3. Schritt begründen, nennen

13 a (Seite 17)

1 d, 2 e, 3 c, 4 b, 5 a

14 a (Seite 19)

- A 1, (2), 3, ganz gut gelungen (Bei Markus fehlt, dass er grundsätzlich in einem Aufenthalt auch Vorteile sieht.)
- B 2, 3, nicht so gut gelungen (Kein Schüler darf fehlen.)
- C 1, gar nicht gelungen (Fehler: Es stimmt nicht, dass Sarah nicht darf, es ist falsch, dass Jan nicht möchte und es trifft nicht zu, dass Markus die Abwesenheit von Freunden und Familie als Vorteil sieht)

14 b (Seite 19)

- D 1, 2, 3, gut gelungen
- E gut gelungen; Markus fehlt aber. (Zudem leichte Ungenauigkeit bei Julia: Sie sagt nicht noch einmal, warum sie die Erfahrung „super“ findet, der Schreiber ergänzt, „dass ihr diese Erfahrung hilft“ – dies ist aber keine schwerwiegende Abweichung.)
- F nicht ganz so gut gelungen:

Julia gelungen; bei Sarah liegt ein Fehler vor: Sie war noch nicht im Ausland; Markus im ersten Teil in Ordnung, dann fehlt aber die Begründung dafür, dass er es nicht machen will; bei Jan wird nur indirekt klar, dass er noch nicht im Ausland war, außerdem fehlt wie bei Markus die Begründung für seinen Wunsch.

14 c (Seite 19)

Ja: 2, 5, 7 – Nein: 1, 3, 4, 6

15 a (Seite 21)

- 1 b, f, g, h
- 2 a, c
- 3 a (Zeit, Ort), b (Begründung der Meinung), d (Erfahrung im Ausland, wenn die Aussage im Zusammenhang auf das Ausland bezogen ist), e (Folge des Aufenthalts, wenn Zusammenhang klar, s.o.), h (Begründung der Meinung)

15 b (Seite 21)

- 1 nein (ihre Meinung fehlt)
- 2 nein (weitere Information fehlt)
- 3 ja
- 4 ja (wenn bei 3 und 4 aus dem Zusammenhang klar ist, dass es um einen längeren Auslandsaufenthalt geht, nicht etwa um Urlaub)

15 c (Seite 22)

Wichtige Informationen bei Julia:

- Sie war schon im Ausland (mit einer Information: Frankreich, drei Monate, Gastfamilie) und findet es gut. *und*
- Sie hat die Sprache gelernt.
und/oder
Sie hat noch Kontakt zu Freunden (evtl. „schreiben“).

Wichtige Informationen bei Markus:

- Er sieht Vorteile, will aber nicht ins Ausland. *und*
- Er hat Angst vor Fremdem.
und/oder
Er hat Angst vor einer langen Trennung von Familie bzw. Freunden.

15 d (Seite 22)

Sarah

- dagegen, denn sie glaubt nicht, dass es hilfreich ist *und*
- finanzielle Gründe *und/oder* keine Lust auf viele Planung

15 e (Seite 22f.)

Paul

- dafür, aber nicht jetzt *und*
- Grund für Haltung (spannend) *und/oder* Zögern (Schuljahr verpassen)

Felicitas

- dafür, kann aber nicht *und*
- Anlass: Freundinnen im Ausland *und/oder* Gründe der Eltern: unsicher, teuer

Federico

- war schon (ein Jahr / England) und dafür *und*
- Spaß und Selbstständigkeit *und/oder* Kennenlernen einer anderen Umgebung

Madina

- will und wird bald (Norwegen / Partnerschule / ein halbes Jahr) *und*
- Erwartungen: Kontakt wegen Offenheit *und/oder* Schwierigkeit bei Rückkehr

16 a (Seite 23)

- 2 Federico (Madina, obwohl dies ist eigentlich kein Erlebnisbericht ist) –
 3 Madina (auch Paul, obwohl er sich nur ungenau äußert) – 4 Federico – 5 Felicitas – 6
 Federico – 7 Madina – 8 Paul

17 (Seite 24)

	r	n	f	Bemerkung
1	a	x		
	b			x
	c		x	
2	a		x	Entweder will sie es nicht ausgeben, oder sie hat es nicht.
	b		x	
	c			
3	a			x
	b	x		
	c			x
4	a			x
	b	x	x	
	c	x		
5	a		x	
	b		x	
	c	x		
6	a		x	
	b			x
	c	x		

7	a			X	Er kann es nicht wegen seiner Angst.
	b	X			
	c			X	
8	a		X		
	b		X		
	c	X			
9	a	X			Die Unterschiede lassen sich nicht auf die Geschlechter aufteilen.
	b			X	
	c			X	
10	a	X			Julia und Jan sehen es positiv, Sarah negativ, Markus sieht es nicht „vor allem positiv“. Der erste Teil der Aussage trifft nicht zu.
	b	X			
	c			X	

18 (Seite 25)

1 A, 2 B, 3 C, 4 D; 5 trifft auf A, B und C zu, auf D im Wesentlichen („kennengelernt“ statt „gefunden“).

19 a (Seite 26)

Musterlösungen:

- 1 Julia findet es gut, wenn man so etwas erleben kann.
- 2 Sarah ist nicht sicher, ob ein Auslandsjahr gut für sie ist.
- 3 Sarah möchte nicht ins Ausland fahren.
- 4 Jan ist noch nicht für eine längere Zeit ins Ausland gefahren. Er hätte aber Lust dazu.
- 5 Markus hat ein bisschen Angst davor. Er würde lieber nicht fahren.

20 a (Seite 27)

1 findet, 2 sagt, 3 ist sich sicher, 4 erzählt, 5 meint (sagt), 6 stellt fest, 7 nimmt an, 8 teilt mit, 9 hält es für besser, 10 vermutet („bestimmt“ ist im Kontext der Schüleräußerung keine Verstärkung, sondern eher eine Abschwächung: Er geht davon aus, kann es aber natürlich nicht sicher wissen, weil er es noch nicht erlebt hat.), 11 ist der Meinung, 12 stellt fest

20 c (Seite 28)

Situation/Meinung	Wörter und Ausdrücke
Situation/Meinung neutral	sagen, mitteilen, schreiben
Situation/Meinung besondere Bedeutung	feststellen, betonen, behaupten, ergänzen, wissen, annehmen, vermuten, erklären
Situation	erzählen, berichten
Meinung	dafür / dagegen sein, möchten, denken, sehen (positiv, negativ), (sich) fragen, (sich) sicher sein, der Meinung sein, meinen, glauben, finden, mögen

20 d (Seite 28)

1 sagt/schreibt, 2 alle, 3 alle, 4 sagt/schreibt

20 e (Seite 28)

Eine Meinung wird nur in Satz 1 ausgedrückt.

20 f (Seite 28f.)

Musterlösungen:

- 2 Fiona möchte für eine Zeit im Ausland leben und ergänzt, dass sie sich ein Land wünscht, in das nur wenige Menschen reisen.
- 3 Valentina meint, dass es für sie vielleicht schwer ist, allein im Ausland zu leben. Sie fügt aber hinzu, dass es interessant wäre, das einmal auszuprobieren.
- 4 Johannes möchte gern eine Schule im Ausland kennenlernen, ergänzt aber, dass er nicht länger als sechs Monate dort sein will.
- 5 Peter schreibt, dass er in ein Land mit einer neuen Sprache fahren möchte und ergänzt, dass das nur möglich ist, wenn es dazu eine Gelegenheit gibt.

21 a (Seite 29)

1 während, durch; 2 wegen (Es lohnt sich wegen der hohen Kosten nicht.) / trotz (Obwohl man viel Geld investiert, lohnt es sich nicht.); 3 wegen; 4 ohne; 5 wegen; 6 trotz; 7 wegen

21 b (Seite 29)

1 auf; 2 an – auf; 3 mit – an; 4 von; 5 auf – wegen; 6 wegen – um; 7 bei/trotz– an

22 a (Seite 30)

Mögliche Lösungen:

- 1 einmal drei Monate bei Franzosen zu Gast war / sie eine Zeit in einer französischen Gastfamilie gewesen ist.
- 2 es teuer ist.
- 3 vorher alles gut geplant werden muss. / sie keine Lust dazu hätte.
- 4 noch nie länger im Ausland war, würde er dies gerne einmal machen.
- 5 viel sehen und erleben kann / das gern mal machen würde.
- 6 Vorteile hätte
- 7 man Freunde und Familie dann längere Zeit nicht sehen kann.

22 b (Seite 31)

Musterlösungen:

- 1 Madina freut sich, weil sie bald sechs Monate nach Norwegen fahren kann.
- 2 Paul glaubt, dass ein Auslandsjahr interessant ist, weil man dort neue Erfahrungen machen kann.
- 3 Nachdem Federico im Ausland war, ist er heute selbstständiger, wie er sagt.
- 4 Während Felicitas gern ins Ausland fahren möchte, finden ihre Eltern, dass das zu viel Geld kostet und auch gefährlich ist.
- 5 Madina glaubt, dass die Menschen dort offen sind, sodass man schnell Freunde findet.
- 6 Paul meint, dass er lieber erst die Schule fertig machen möchte, da er sonst zu viel Stoff in der Schule verpasst.
- 7 Madina freut sich, dass sie ins Ausland fahren kann, obwohl es für sie wahrscheinlich nicht leicht ist, danach wieder zurückzukommen.

24 a (Seite 31f.)

2	–	französisch	französisch
3	–	–	als Gast in einer Familie
4	–	–	die Sprache
5	–	–	gut lernen können
6	–	zahlreiche	– (neue)
7	–	(..., die sie ...)	(hat nun ...)
8	und ihnen noch schreibt	sie und ... sich immer noch schreiben	Der Kontakt besteht immer noch ...
9	–	–	schätzt
10	–	–	–
11	–	einfach gut	... wie sehr ... schätzt

24 b (Seite 31f.)

- 1 Julia hat während der drei Monate in einer Gastfamilie in Frankreich gut Französisch gelernt. Sie erzählt, dass sie viele Freunde gefunden hat und ihnen noch schreibt. Sie sagt außerdem, dass sie so eine Erfahrung einfach super findet.
- 2 Julia hat in einem Vierteljahr in einer französischen Gastfamilie gut Französisch gelernt. Sie ist froh, dass sie und die zahlreichen Freunde, die sie gefunden hat, sich immer noch schreiben. Sie schreibt, dass sie so eine Erfahrung einfach gut findet.
- 3 Julia hat, als sie ein Vierteljahr als Gast in einer französischen Familie war, die Sprache gut lernen können und nun viele neue Freunde. Der Kontakt besteht immer noch, und Julia sagt, wie sehr sie diese Erfahrung schätzt.

24 c (Seite 32)

Am nächsten am Original:

- 1 ein Vierteljahr
- 2 in einer Familie zu Gast
- 3 die Sprache gut gelernt
- 4 eine Menge / zahlreiche
- 5 Freunde gewonnen
- 6 Alle drei passen, wenn sie auch verschiedene Akzente setzen, was aber in Ordnung ist.
- 7 was sie erlebt hat / diese Erlebnisse
- 8 Alle drei passen.

25 a (Seite 33)

3 a, 4 b, 1 c, 2 d, 6 e, 5 f, 10 g, 8 h, 7 i, 9 j
(2 und 7 könntest du austauschen, wenn du „mir“ durch „ihr“ ersetzt.)

25b (Seite 33f.)

Musterlösungen:

- 2 Paul will damit nicht warten, bis die Schule vorbei ist.
- 3 Sarah kann ein ganzes Auslandsjahr nicht bezahlen. Sie will nur sechs Monate ins Ausland.

- 4 Tim glaubt, dass ihm ein Auslandsjahr nicht gefallen würde.
5 Felicitas kennt Schülerinnen in ihrer Klasse, die gerade in mehreren Ländern sind.

26 (Seite 34ff.)

Beispiele für mögliche Lösungen:

- 1 a Jenny ist eine begeisterte Schwimmerin.
b Tim lernt leicht Sprachen.
c Jenny treibt viel Sport.
d Tim ist sparsam.
- 2 a erwachsen
b Schwierigkeit mit der Einsamkeit
c Freundlichkeit
d Jahr ist für viele interessant / viele sind interessiert an ...
- 3 a Zusammenhalt in der Klasse / Zusammenhalt unter den Schülern einer Klasse
b Berufserfahrung
c Nutzung von Handys
d Computerfan
- 4 a die meisten / haben kein Geld dafür / ungerecht
b die meiste Zeit / Computer (Rechner) / zu sein (zu hocken) / dämlich, blöd
c mag ... gerne / dadurch entspanne / hervorragend
d abends / lieber als alles andere (sehr gerne) / mag (schätze)
- 5 a dem, was man so im Radio hört und in der Zeitung liest / Bekannte; Leute, die ich gut kenne
b Obst / (jeden Tag)
c bei meinen Freundinnen und Freunden / Kleidung
d Schüler / Feiern
- 6 *übernehmen könntest du:*
a Flatrate
b Arbeitsgemeinschaften (AG ist nur eine Abkürzung)
c Jugendschutz
d Musikinstrumente
- 7 a frage mich
b sich Informationen besorgen
c auswählen
d geben Antworten
- 8 a gesagt, welche ... gut sind / man wählen sollte
b meine Tante
c führt bald ihr erstes Stück auf
d die Zuschauer
- 9 a eine gute
b hoch; schwer
c nicht wenig Geld
d zum Teil nicht leicht

- 10 a Jenny war noch nie, wie andere, im Ausland, sie würde das aber gern machen.
b Jenny weiß durch ihre Theater-AG, dass sie gerne Schauspielerin werden möchte / ... dass sie später auch beruflich gerne etwas mit Theater machen möchte.
c Tim findet Lesen langweilig und weiß nicht, warum andere das mögen.
d Tim sieht viel fern, was seine Eltern kritisieren.

27 (Seite 36)

1. ~~doch~~, 2. ja ~~wohl~~

28 a (Seite 37)

1 alle – 2 Paul, Madina, Felicitas – 3 Federico – 4 Madina und Felicitas schließen das zumindest nicht aus, sagen es aber auch nicht ausdrücklich. Paul schließt es aus. – 5 Paul, Madina, Felicitas – 6 keiner – 7 niemand, Federico war allerdings schon und äußert sich nicht zu weiteren Wünschen oder Plänen. – 8 Madina, (wahrscheinlich auch) Paul

28 b (Seite 37)

Musterlösungen:

- 2 drei der vier
3 nur ein Schüler
4 die beiden Schülerinnen
5 alle bis auf einen
6 kein einziger der vier
7 keiner der Schüler
8 zwei der vier

30 (Seite 41)

1 A, 2 B, 3 C, 4 C

31 a (Seite 41)

1 d, e, f – 2 alle – 3 alle – 4 d, e, f

32 a (Seite 42)

Jeweils ein Beispiel:

- 1 auch / nicht so
2 genau wie ... auch schon – anders als ...noch keine

34 a (Seite 43)

1, 3 und 4 passen; 2 nicht.

34 b (Seite 44)

1 ja (Allerdings muss man das dann überzeugend ausdrücken können.), 2 ja, 3 ja, 4 nein

37 a (Seite 45f.)

- 1 Genau wie – will ich jetzt erzählen – Eins meiner Hobbys ist – Ich bin häufig – Ich bin gewohnt – Daran gefällt mir – So bekomme ich Lust – deshalb – Ich habe fest vor

- 2 Ich habe gute Erfahrungen gemacht – ein fantastisches Erlebnis – Besonders gut war –
Außerdem – werde ich so schnell nicht vergessen

39 (Seite 49)

1 c B, 2 a C, 3 b A

40 a (Seite 49)

1 c, 2 b, 3 a

40 b (Seite 49)

Musterlösungen:

- Bei mir war der Schüleraustausch auch nicht so gut. Aus diesem Grund bin ich der Meinung, dass man Schüler nicht dazu zwingen sollte, an einem Schüleraustausch teilzunehmen. Dazu möchte ich jetzt einige Argumente nennen.
- Mir fehlen also ... Erfahrungen mit Ferienjobs. Trotzdem habe ich mir dazu einige Gedanken gemacht, die ich im Folgenden darstellen möchte.
- Ich kann also sagen, dass ... gut gelaufen sind. Deshalb ist auch klar, dass ich Ferienjobs gut finde, was ich nun genauer begründen werde.
- Wie man sieht, habe ich gute Erfahrungen mit AGs gemacht. Also versteht ihr sicher auch, dass ich für AGs bin. Aus meinen Erfahrungen heraus kann ich auch gute Argumente nennen.

43 (Seite 50)

1. Beispiel

Es wird deutlich, dass der Verfasser sich nicht entscheiden kann. Damit kennen wir seine Meinung nicht.

2. Beispiel

Wir erfahren nicht, was der Verfasser selbst denkt.

3. Beispiel

Man erfährt, dass der Verfasser dafür ist.

4. Beispiel

Man erfährt die eigene Meinung des Verfassers nicht. Die eigene Meinung zu einem Thema zu sagen bedeutet nicht, zu erklären, ob man das Thema interessant findet oder nicht. Man soll sich vielmehr inhaltlich dazu äußern.

44 a (Seite 51)

1 b – 2 a, c – 3 a, c – 4 d

44 b (Seite 51)

1 d, 2 c (Evtl. 2 a, aber dann müsste nochmals eine Zusammenfassung der Gründe folgen.),
3 b, 4 a

45 a (Seite 51)

Meinung: Sie schaut lieber zusammen mit ihren Freunden.

Begründung: keine (!)

45 b (Seite 51)

Der Kausalsatz („weil“) alleine macht noch keine Begründung aus. Warum hier nur eine Scheinbegründung vorliegt, wird dir aus 45c deutlich.

45 c (Seite 51)

Meinung: Er schaut lieber alleine.

Begründung: keine (!)

45 d (Seite 52)

Der Kausalsatz („weil“) alleine macht noch keine Begründung aus. Warum hier nur eine Scheinbegründung vorliegt, wird dir aus dem Vergleich von 45a und 45c deutlich: Wenn man mit demselben Argument eine Sache und ihr Gegenteil behaupten kann, ist wohl keine Begründung gegeben. Vielmehr denkt sich der Leser eine (jeweils andere) Begründung dazu. Das reicht nicht.

45 e (Seite 52)

- 1 trifft nicht zu, denn das kann man auch anders sehen.
- 2 trifft nicht zu, denn das kann man auch anders sehen.
- 3 trifft nicht zu, denn die Konjunktion „weil“ weist nur formal, nicht aber inhaltlich auf eine Begründung hin. Der Leser kann sich zwar denken, was die beiden meinen, aber es ist nicht der Sinn der Sache, dass der Leser sich eine Begründung denken muss – du sollst dem Leser ja eine Begründung geben!
- 4 trifft zu.

46 a (Seite 52)

Echte Begründungen:

- 1 über den Film reden, Witze machen, lachen
- 2 Niemand redet dazwischen. Man kann alles verstehen. Man kann sich auf den Film konzentrieren.

47 a (Seite 53)

1f, 2a, 3e, 4b, 5c, 6d

Hinweis:

e und f sind zu wenig, weil man die Argumente anders formulieren *und* etwas dazu sagen muss.

47 b (Seite 54)

Musterlösungen:

- 1 Im Ausland ist vieles fremd. Das stimmt, aber das finde ich gerade interessant. Man kann neue Menschen und Dinge kennenlernen und neue Erfahrungen machen. Obwohl es am Anfang schwer sein kann: Man gewöhnt sich sicher schnell an die andere Sprache, an das andere Essen, an andere Menschen und Gewohnheiten. Ich glaube, dazu braucht man nicht viel Mut.

- 2 Für mich wäre das, was Jan geschrieben hat, am wichtigsten. Ich würde im Ausland gern viel reisen und neue Orte und Menschen kennenlernen. Das ist doch besser, als Bilder im Fernsehen oder im Internet zu sehen. Nur wenn man selbst dort ist, kann man richtige eigene Erfahrungen machen.
- 3 Ich finde, dass bessere Sprachkenntnisse ein guter Grund für ein Auslandsjahr sind. Ich möchte gern ein Jahr nach Kanada gehen und danach besser Englisch sprechen als jetzt. Natürlich möchte ich auch neue Erfahrungen machen, aber die Sprache wäre für mich das wichtigste.
- 4 Ein wichtiger Aspekt dabei sind aber die Kosten. Man muss schon vorher viel Geld für die Reise bezahlen, besonders für lange Flugreisen. Man möchte im anderen Land viel erleben, das kostet auch Geld. Und die Eltern sind nicht da und können nichts sofort bezahlen. Ich bin zwar nicht gegen ein Auslandsjahr, aber diese Dinge muss man vorher genau planen.

49 a (Seite 55)

A 1 pro, B 2 kontra, C 7 pro, D 5 kontra, E 3 pro, F 6 kontra, G 4 pro

Zu H gibt es keine konkrete Zuordnung. H soll andeuten, dass es natürlich noch andere Kriterien gibt, nach denen man Argumente suchen kann.

51 a (Seite 56)

- 1 *Oft hört man zwar / Zwar ist es richtig*, dass Handys sehr teuer sind. Man muss aber auch bedenken / sehen, dass dieses Geld gut investiert ist, wenn Eltern sich dann weniger Sorgen um ihre Kinder machen müssen.
- 2 Viele sagen, sie brauchen keine Ferienjobs anzunehmen, weil ihre Eltern alles bezahlen. Sie vergessen dabei aber, dass sie auf diese Weise keine Ahnung haben, wie schwer das Geld ihrer Eltern verdient ist.
Auch möglich:
Man muss aber auch bedenken / sehen, dass
„Sie vergessen ...“ passt etwas besser, weil man durch „sie“ einen Bezug herstellt zu „viele sagen“.
- 3 Zwar ist es richtig, dass man im Sport fair miteinander umgehen sollte. Man muss aber auch bedenken / sehen, dass es kein Problem ist, wenn alle der Meinung sind, dass man ein wenig für sich spielen darf, wenn man nicht sehr unfair dabei ist.

52 a und b (Seite 57)

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten. Orientiere dich an dem Tipp auf Seite 58, um deine Wahl zu überprüfen.

52 c (Seite 58)

Richtig sind die Aussagen 2 und 4.

53 a (Seite 58)

Erstens – deshalb – Dazu kommt – Außerdem – und schließlich

53 b (Seite 59)

<i>Eigene Meinung</i>	Ich finde, ein Auslandsaufenthalt ist eine gute Sache.
<i>Kriterium A</i>	Dafür spricht zunächst, dass man viel lernen kann.
<i>Verknüpfung</i>	Aber lernen kann man auch in anderen Bereichen.
<i>Kriterium B</i>	Neben dem Lernen ist natürlich auch der Spaß wichtig.
<i>Verknüpfung</i>	Beim Thema „Spaß“ kommt noch dazu: ...
<i>Abschluss</i>	Diese Argumente sprechen für mich für eine Zeit im Ausland.

57 a (Seite 62)

1 Argumente, 2 Schüleräußerungen, 3 Erfahrungen

57 b (Seite 62)

1 a, 2 c, 3 b

58 a (Seite 63)

Im Beispiel stehen:

Wiederholung des Themas / Wertung des Themas / Hoffnung, der eigene Beitrag gefällt den Lesern / Blick auf weitere Ausgaben oder Themen / Name der Schreiberin (oder des Schreibers)

Im Briefschluss könnte auch stehen:

Zusammenfassung der eigenen Meinung / Interesse an der oder Lob für die Schülerzeitung / Grüße an die Leserinnen und Leser

58 b (Seite 63)

Musterlösungen:

- 1 Nun kennt ihr meine Meinung zum Thema „Eine Zeit im Ausland“. Das Thema interessiert mich, und ich kann nach meinen Erfahrungen sagen, dass ich jedem rate, einmal ins Ausland zu gehen. Ich freue mich auf weitere Beiträge dazu in diesem Forum.
Euer Claudio
- 2 Ich hoffe, mein Beitrag hat euch gefallen. Ich lese die Schülerzeitung oft und freue mich auf die nächste Ausgabe.
Viele Grüße
Milena
- 3 Das war mein Beitrag zu dem spannenden Thema „Eine Zeit im Ausland“. Wie ihr gesehen habt, waren meine Erfahrungen nicht gut und deshalb muss man genau überlegen, ob man ein ganzes Jahr ins Ausland geht. Eine Urlaubsreise reicht auch. Ich hoffe, meine Argumente haben euch interessiert. Ich lese regelmäßig die Schülerzeitung und freue mich schon auf die nächsten Themen.
Viele Grüße an alle
Antonio

59 a (Seite 64)

In der Einleitung und im Schluss kommt vor, dass Mitschüler ins Ausland gehen.

59 b (Seite 64)

Musterlösungen:

- 1 Wie ihr gesehen habt, bin ich für einen Schüleraustausch, vor allem, weil man dadurch andere Kulturen, Länder und Menschen besser kennenlernt. Und wenn das viele tun, verstehen wir uns am Ende alle besser!
- 2 Alles in allem finde ich also Auslandsaufenthalte wirklich gut, weil sie eigentlich nur Vorteile bieten. Deshalb freue ich mich auch für meine Schulfreundin- auch wenn ich sie vermissen werde ...
- 3 Nun könnt ihr sicher nachvollziehen, warum man eine Zeit im Ausland wirklich empfehlen kann. Mir wäre das auch sehr recht- schließlich ist es ja so etwas wie ein Urlaub, in dem man andere Menschen kennenlernen kann. Und das mag ich, wie gesagt, besonders ...
- 4 Auch wenn ich noch nicht für längere Zeit im Ausland war, würde ich das aus den genannten Gründen gern einmal machen. Ich wäre auch gut darauf vorbereitet, weil ich ja durch zahlreiche Berichte weiß, wie es dort ist...

62 (Seite 65f.)

Musterlösungen:

- 1 In Julias Augen sind Schulfeste fantastisch.
- 2 Nach Julias Meinung sind Ferien sehr gut.
- 3 Julia glaubt, dass Ferienjobs im Grunde ganz gut sind.
- 4 Für Julia ist Musik machen angenehm.
- 5 Julia meint, dass es richtig ist, sich sein Geld durch eigene Arbeit zu verdienen.
- 6 Julia findet ein Auslandsjahr nützlich.
- 7 In Julias Augen haben soziale Netzwerke nicht nur Nachteile.
- 8 Julia sagt, dass Arbeitsgemeinschaften nützlich sind.
- 9 Für Julias ist der Unterricht am Nachmittag in Ordnung.

63 (Seite 66)

Musterlösungen:

- 1 Bei Louis wohnt jetzt ein Austauschschüler aus Neuseeland.
- 2 Nadja arbeitet während der Schulzeit als Zeitungsausträgerin.
- 3 Louis ist in seiner Freizeit Sänger und Gitarrist in einer Band.
- 4 Nadja sagt, dass sie vor dem Schlafengehen gern liest.
- 5 Louis sorgt dafür, dass ihn seine Eltern abends auf dem Handy anrufen können.
- 6 Nadja berichtet über Sammelaktionen in ihrer Klasse.
- 7 Louis geht bei schönem Wetter täglich joggen.
- 8 Nadja macht Tierfotos und ist Mitglied in der Foto-AG.
- 9 Louis findet, dass man bei Castingshows nicht seine Meinung sagen soll, wenn jemand kein Talent hat.

64 (Seite 66f.)

Musterlösungen:

- 1 Tom erinnert sich aus seiner Schulzeit am liebsten an die Klassenfahrten.
- 2 Carina sagt, dass sie aus Ehrlichkeit gut für die Schule arbeitet.

- 3 Tom freut sich über viele Schulausflüge, weil er es interessanter findet, so zu lernen.
- 4 Von Carina erfahren wir, dass sie viel Zeit braucht, bevor sie ein gutes Geschenk für ihre Freunde gefunden hat.
- 5 Tom hält Taschengeld für gut, um den Umgang mit Geld zu lernen, schränkt aber ein, man soll das auch nicht zu wichtig nehmen.
- 6 Carina zieht die gesunde Ernährung in ihrer Familie schlechtem Fast-Food vor.
- 7 Tom findet es in Ordnung, dass er zuhause mithelfen muss.
- 8 Carina findet es nicht gut / bedauert es, dass ihre Eltern ihr verbieten, neben der Schule zu arbeiten.
- 9 Tom berichtet, dass er gesund bleiben möchte. Deshalb trainiert er oft und gern.
- 10
 - a Maria wünscht sich eine Zirkus-AG, mit der sie auch auftreten kann.
 - b Stefan dagegen behauptet, dass er wegen der vielen Hausaufgaben nicht in eine AG gehen kann.
 - b Stefan klagt über die viele Arbeit, die ihm die Zeit für eine AG nimmt.
 - c Anna findet es interessant, dass sie in ihrer AG Autor eines Buchs sein kann.

65 (Seite 67f.)

Musterlösungen:

- 1 Ferienjobs finde ich eine gute Sache, denn man kann Geld verdienen und es macht außerdem Spaß.
- 2 Nicola erklärt, dass sie Netzwerke im Internet nicht braucht, weil sie ihre Freunde lieber direkt trifft, wenn sie sich unterhalten will, und sie nicht gern möchte, dass andere viel über sie wissen.
- 3 Ich habe noch keine schlechten Erfahrungen beim Sport gemacht, obwohl ich schon seit Jahren Fußball mit meinen Freunden spiele, weil die immer fair gewesen sind und nie zu hart gespielt haben.
- 4 Obwohl meine Freundinnen sagen, dass ich ganz gut aussehe, würde ich nie in einer Castingshow mitmachen, weil da die Zuschauer nur über mich lachen würden.
- 5 Weil Schüler nachmittags noch Unterricht haben, gibt es lange Pausen, die man gut nutzen könnte, wenn es interessante Angebote gibt. Genau zu dieser Frage habe ich neulich eine Diskussion unter dem Titel „Arbeitsgemeinschaften“ zwischen einigen Schülern im Internet gelesen, die interessante Meinungen hatten, die ich kurz wiedergeben möchte.
- 6 Aus den Gründen, die ich genannt habe, bin ich für das Sozialpraktikum in der Schule, vor allem, weil man damit viel Gutes tun kann. Ich hoffe, ihr seid auch dieser Meinung und mein Text hat euch gefallen. Schreibt doch auch einmal, was ihr davon haltet!

66 (Seite 68f.)

Folgende Verknüpfungen passen:

1. je – desto, 2. weder – noch, 3. nicht nur – sondern auch, 4. entweder – oder,
5. sowohl – als auch (evtl. auch „nicht nur – sondern auch“)

Beispiel bei 1.:

„Man sollte mit seinen Daten im Internet vorsichtig sein, denn je vorsichtiger man damit umgeht, desto sicherer ist man.“)

67 (Seite 69)

- 1 Schüler wissen vorher nicht genau, ob die AG interessant wird oder sie sich langweilen.
- 2 Welche Vorteile gute Ferienjobs haben, ist doch völlig klar.
- 3 Christoph stellt dem Leser die Frage, ob sein Lehrer etwa unangenehme Bilder von ihm sehen soll.
- 4 Ich kenne keinen Grund, warum ich mir Leute angucken sollte, die gar nicht singen können.

68 (Seite 69)

Mögliche Lösungen:

- 1 Es wird so oft um Spenden gebeten ... (geholfen werden sollte.)
- 2 Ferienjobs lassen sich leicht finden ... was zu tun ist / getan werden muss.
- 3 zu sehen ist / gesehen werden kann ... lässt es sich gut leben.
- 4 ... erfunden worden ist ... erfunden (worden) wäre ...
- 5 davon ... gesprochen werden wird
- 6 sind ... verteilt

69 (Seite 70)

Mögliche Ersetzungen:

- 1 musste – 2 war interessant, so war, gedacht hatte – 3 werden ... zurecht kommen –
4 werde ... gehen – 5 erklärt hatten ... hatten wir keine Probleme. – 6 Wir hatten ein tolles
Klassenfest, ... dekoriert worden war.

70 (Seite 70f.)

Mögliche Lösungen:

- 1 Einen Ferienjob übernehme ich gerne / würde ich gerne übernehmen. Aber nur, wenn ich mehr Zeit hätte.
- 2 ... wenn sich alle anderen auch daran hielten / halten würden ...
- 3 ... wüssten sie, ...
- 4 ... wichtig nähme / nehmen würde, wären auch alle fair.

71 (Seite 71)

Mögliche Lösungen:

- 1 ... um ... hinzuzuverdienen.
- 2 ... um Dinge zu lernen ...
- 3 ... um seinen Freunden etwas mitzuteilen ...
- 4 Der Infinitiv nach „Wunsch“ ist schon gut. Möglich wäre auch: Um singen zu lernen, solltest du nicht ...

72 (Seite 71)

Mögliche Lösungen:

1. bittende, 2. selbst gebackenen, 3. spielende, 4. allein gelassene, 5. jede sich bietende
Gelegenheit, 6. So vorbereitet konnten wir ...

73 (Seite 72)

- 1 Den Kauf eines Handys ...
- 2 Die Einhaltung der Regeln durch alle Mitspieler ... oder: Die Einhaltung der Regeln sollte für alle Mitspieler ...
- 3 Den Auftritt der Sängerin in der Show ...
- 4 Die Arbeit für einen guten Zweck an ein paar Nachmittagen ...

74 (Seite 72)

1/4 manche / einige – 2 Dazu ..., – 3 Dazu ...

75 (Seite 72f.)

Beispiele:

- 1 ... das letzte, über das ...
- 2 ... AG, in der man sich ...
- 3 ... gesammelt, über die ich jetzt ...
- 4 Der Freund, von (oder: über) dessen Erfahrungen ich jetzt ..., hat schon ...
- 5 Die Schüler, zu deren Beiträgen ich ... schreiben werde, haben ...

76 (Seite 73)

- 1 ... mit zwei Freundinnen, sehr guten Sportlerinnen, ...
- 2 Unser Klassenlehrer, ein Mann mit viel Erfahrung, hat ...
- 3 ... eines Jungen, eines recht guten Freundes von mir, über ...
- 4 ... meinen Bruder, einen sehr guten Schüler, als ...

Prüfungsteil Leseverstehen (LV)	Prüfungsteil Hörverstehen (HV)
<p>1,1 (Seite 79) 1 G, 2 A, 3 C, 4 H – 5 B</p>	<p>1,1 (Seite 94f.) 1 C, 2 B, 3 A, 4 A, 5 C</p>
<p>1,2 (Seite 80) 1 G, 2 A, 3 F, 4 C – 5 C</p>	<p>1,2 (Seite 96f.) 1 C, 2 B, 3 B, 4 A, 5 A</p>
<p>2,1 (Seite 81) 6 H, 7 E, 8 A, 9 G</p>	<p>2,1 (Seite 98) 6 A, 7 C, 8 B, 9 A</p>
<p>2,2 (Seite 82) 6 H, 7 F, 8 D, 9 B</p>	<p>2,2 (Seite 99) 6 C, 7 C, 8 B, 9 B</p>
<p>3,1 (Seite 83) 10 f, 11 f, 12 r, 13 f, 14 r</p>	<p>3,1 (Seite 100) 10 r, 11 f, 12 f, 13 r, 14 f</p>
<p>3,2 (Seite 84) 10 r, 11 r, 12 f, 13 f, 14 r</p>	<p>3,2 (Seite 101) 10 f, 11 r, 12 r, 13 f, 14 r</p>
<p>4,1 (Seite 85f.) 15 B, 16 C, 17 A, 18 B, 19 A – 20 C</p>	<p>4,1 (Seite 102) 15 C, 16 C, 17 C, 18 B, 19 A, 20 B</p>
<p>4,2 (Seite 87f.) 15 C, 16 C, 17 C, 18 A, 19 B – 20 C</p>	<p>4,2 (Seite 103) 15 A, 16 B, 17 B, 18 A, 19 B, 20 C</p>
<p>5,1 (Seite 89f.) 21 D, 22 G, 23 E, 24 H</p>	<p>5,1 (Seite 104) 21 G, 22 A, 23 C, 24 E</p>
<p>5,2 (Seite 90f.) 21 B, 22 D, 23 F, 24 E</p>	<p>5,2 (Seite 105) 21 A, 22 F, 23 B, 24 C</p>

Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (MK), Teil 1

1 a (Seite 107)

2 a, 3 f, 4 b, 5 d, 6 e

2 a (Seite 109)

- 1 nicht gut, weil weder strukturiert noch lang genug
- 2 mittel, weil zwar gegliedert, aber zu kurz
- 3 gut, weil gegliedert und ausführlich

2 b (Seite 109)

wichtig sind: 2, 3, 5, 7 (kann man machen, ist aber nicht unbedingt nötig), 8.

18 (Seite 118f.)

Zu einer guten Antwort gehören die Kriterien 1, 2, 4, 5, 7, 9, 10, 12, 14 und 18.

16 ist in Ordnung, 15 ist dann in Ordnung, wenn der Schüler normalerweise in dieser Weise spricht.

Prüfungsteil Mündliche Kommunikation (MK), Teil 2

2 a (Seite 122)

Thema 1 2 – 4 – 1 – 3
Thema 2 1 – 3 – 2 – 4
Thema 3 1 – 4 – 6 – 2 – 3 – 5 – 7

2 b (Seite 123)

1 Thema 2, 2 Thema 3, 3 Thema 1

4 (Seite 123)

nicht notwendig:

A (Das Datum ist nicht wichtig.) – D (Auf keinen Fall, denn du darfst keinen Text ablesen!) – F/J (Besser nicht, denn was du nicht gut genug gelernt hast, um es zu können, solltest du auch nicht vortragen. Wichtige Wörter und Ausdrücke solltest du vorher lernen, damit du sie in der Prüfung sicher beherrschst. Und vorlesen solltest du ohnehin nichts.)

I (Mut bekommst du, wenn du gut vorbereitet bist! Lass dich durch solche Bemerkungen nicht ablenken, sondern konzentriere dich auf dein Thema.)

Auf der Karte können stehen:

1 C, 2 B, 3 E, 4 H, 5 G

Hinweis zu 5 G:

Hier sind nicht Wörter gemeint, die du nicht beherrschst, sondern zentrale Stichpunkte oder Fachausdrücke, die du für so wichtig hältst, dass du sie auf jeden Fall einbringen möchtest. Diese kannst du dann notieren, um nicht zu vergessen, sie zu erwähnen bzw. darauf einzugehen.)

5 (Seite 123f.)

Moderationskarte A ist unübersichtlich, dabei gerät man bei einem Vortrag schnell durcheinander.

Moderationskarte B gibt dir konkrete Informationen, die du erwähnen willst.

Moderationskarte C lässt dir mehr Spielraum – dadurch, dass die Stichworte knapper sind, kannst du die Karte schneller erfassen. Wenn du dich bei deinem Thema gut auskennst, gibt dir das die Möglichkeit, freier zu sprechen. Außerdem findest du hier einen Hinweis zum Vorgehen (auf das Bild hinweisen).

7 a (Seite 125)

2 f, 3 b, 4 f, 5 c, 6 c, 7 f, 8 e, 9 a, 10 e, 11 g, 12 b, 13 f, 14 c, 15 g, 16 g, 17 c, 18 d, 19 e, 20 a, 21 e, 22 c, 23 c/g, 24 b, 25 c, 26 f, 27 d, 28 a

8 (Seite 126)

Es wäre sinnvoll, von Schüler(in) 1 zu übernehmen: 1, 3, 4, 6, 8.

Es wäre sinnvoll, von Schüler(in) 2 zu übernehmen: 2, 5, 7.